

Im Anschluss an eine lange Winterpause, die auf eine von Verletzungen und Rückschlägen geprägte Endphase der Hinrunde folgte, war die Marschrichtung für die restliche Saison klar:

Erfolgslebnisse erzwingen und Punkte gegen den Abstieg sammeln.

Das letzte Testspiel der Wintervorbereitung gegen den SV Neunkirchen-Steinborn verlief erfolgsversprechend und im Gegensatz zu den letzten Partien der Hinrunde hatte sich das Lazarett bis auf einige Langzeitverletzte weitestgehend gelichtet.

So keimte zumindest ein Fünkchen Hoffnung auf einen Punktgewinn gegen den Tabellenführer aus Hetzerath auf. Leider machte uns hier die Corona Infektion von gleich vier Spielern einen Strich durch die Rechnung.

Trotz der damit wieder etwas angespannteren Personalsituation begann die Partie auf Augenhöhe. Im Laufe der ersten 20 Minuten hielt unsere SG gut mit und ließ wenige Chancen zu. Erst ein mehr als fragwürdiger Handelfmeter, nach Zweikampf in unserem Strafraum, bescherte dem SV Hetzerath die Führung. Im Anschluss geriet unsere Mannschaft etwas aus dem Tritt und fing sich nach teilweise haarsträubenden individuellen Fehlern zwei weitere Gegentore.

Zum Pausentee musste unsere SG verletzungsbedingt wechseln und Max Laukart kam zum Debut in der ersten Mannschaft. Anfang der zweiten Halbzeit konnten wir das Spiel wieder etwas ausgeglichener gestalten, ließen jedoch weiterhin zu viele Möglichkeiten für die Gäste zu. Diese ließen jedoch Chance um Chance liegen.

Nachdem Benni Kaufmann in der 55 Minute zum 1:3 aus Laufelder Sicht traf steigerte sich nochmal die Leistung und in einer kurzen Drangphase konnten wir einige Möglichkeiten herausspielen. Gekrönt wurde diese Phase durch eine 100-prozentige Torchance in der sich Christopher Schmitz und Timo Berdi einen Meter vor dem Tor freistehend gegenseitig beim Torschuss behinderten. Den Abschluss nahm sich schließlich Christopher Schmitz, der den Ball in atemberaubenden Winkel an die Latte zimmerte.

Die hoffnungsvolle Anfangsphase der zweiten Halbzeit wurde schließlich jäh durch unseren Schlussmann beendet, der nach missratenem Pass seines Vordermannes, einen Stürmer des SV Hetzerath zum Tänzchen lud und den Ball allein vor unserem Tor verlor. Nach dem daraus entstandenen 1:4 ließen unsere Spieler etwas die Köpfe hängen. Durch weitere Wechsel und das letzte Tor zum 1:5 kamen keine Zweifel mehr an dem Sieg der Gäste auf.

Nun heißt es die Konzentration wieder zu fokussieren und in den verbleibenden Duellen gegen Gegner aus dem unteren Tabellendrittel die nötigen Punkte einzufahren, um die Saison noch versöhnlich zu beenden.

Mit sportlichem Gruß Simon Berdi.